



*Hoffnung für
die Erde leben*

GERECHTIGKEIT – FRIEDEN – SCHÖPFUNG

Kreuzwege vor Ort – Gedanken an wunden Punkten von Gemeinden

Ein Format der Ev.-Luth Kirchengemeinde Brunow-Muchow in der Nordkirche,
Pastorin Veronika Hansberg

Den Finger in Wunden legen kann heilen helfen. In den Wochen vor Ostern denken Menschen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brunow-Muchow südöstlich von Schwerin an das Leiden. Sie nutzen die Passionszeit, um genauer hinzuschauen. Welches Kreuz haben Menschen heute hier zu tragen? Jedes Jahr sucht die Gemeinde fünf Leidenspunkte in ihren Dörfern aus. Sie stehen symbolisch für Leidensgeschichten heute.

Wie geht das?

Für den Ablauf hat Pastorin Hansberg eine Liturgie geschrieben. Mit dabei sind eine oder mehrere Musiker:innen mit transportablen Instrumenten. Bei jeder Andacht gibt es ein „Wort zur Sache“. So war z.B. 2023 beim Thema „Wasser“ ein Revierförster eingeladen, für „Umgang im Netz“ ein Mitarbeiter von „Kirche stärkt Demokratie“ und bei „Leben angesichts des Krieges“ eine Referentin für Friedensbildung.

Die Andachten dauern ca. 35 Min. Wer kommt ist gebeten, sich warm anziehen und bei Regenwetter einen Schirm mitzubringen. Im Anschluss gibt es etwas Warmes zu trinken. Jede:r bringt sich einen Becher mit und evtl. eine kleine Sitzgelegenheit, wenn das gebraucht wird. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen inkl. eventueller Änderungen stehen auf der Homepage der Gemeinde, zu der man u.a. über einen QR-Code kommt, der auf dem Flyer für die Veranstaltungsreihe abgedruckt ist.

Beispiele für Themen und Orte aus dem Jahr 2023:

- "Alles Gute kommt von oben - das Gut Wasser und was die Trockenheit für uns bedeutet", Andacht am Wasserwerk
- „Warten oder selber etwas tun? - Das Ehrenamt hat es schwer“, Andacht auf dem Pfarrhof
- "Wann wird man je verstehn'? - Leben angesichts des Krieges", Andacht vor dem Haus einer Person, die vor vielen Jahren aus der Ukraine nach Deutschland gekommen ist
- „Wer packt mit an? - Arbeitskräftemangel und Gesellschaft“, Andacht vor der Bäckerei
- „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen - Unser Umgang miteinander im Netz“, Andacht beim Glasfaserkabel

Der Ökumenische Rat der Kirchen ruft immer wieder zu Pilgerwegen auf, an denen Menschen Schmerz- oder eben Leidenspunkte vor Ort aufsuchen, um dort vom Schmerz zu hören, von Hoffnung zu hören, und zu beten.

Was wären Schmerz- oder Leidenspunkte bei Ihnen vor Ort?

Kreuzwege vor Ort

Freitage der Passionszeit, jeweils 18 Uhr

Ablauf:

Musik

Begrüßung und Gebet (Pastorin)

Musik

Bibellesung zum Thema

Geistliches Wort (5-7 Min.)

Musik

Wort zur Sache (5-7 Min.) (Fachmann/Fachfrau)

Musik

Ansagen (Pastorin)

Fürbittgebet (Pastorin)

Vaterunser

Segen (Pastorin)

Musik

Anschl. Beisammensein mit warmem Punsch/Tee

mehr Informationen: veronika.hansberg@elkm.de